

frs. 15 000, in jeder August- und Februar-Ziehung frs. 10 000, in der Schlussziehung frs. 19 699; kleinster Betrag stets frs. 100. Zahlst.: Brüssel: Société du Crédit communal, Banque Nationale u. deren Agenturen; Amsterdam: L. Auerbach. Plan bis 1933: In jeder Mai- u. Nov.-Zieh. 1 à frs. 15 000, 1 à 1500, 2 à 500, 6 à 225; in jeder Aug.- u. Febr.-Zieh. 1 à frs. 10 000, 1 à 1500, 2 à 500, 6 à 225 u. ferner in jeder Zieh. eine grössere Anzahl zu frs. 100. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1914: 115, 140, 136, 124, 125, 144, 130, 120, 112, 130, 110, 140, 145, 130, 130, 110, 120, 140, 125, 145, 130, 130, 125, —*%.

Lüttich (Stadt).

2½% Lütticher 80 frs.-Lose von 1853. frs. 7 200 000 in 90 000 Stücken à frs. 80 (1871 in Deutschl. abgest. 4973 Stück), davon noch unverl. Ende 1915: 9112 Stück in Stücken à frs. 80. Zs.: Ganzjährig am 1./5. Verl.: Am 31./8. per 1./12., letzte Ziehung 1918. Hauptgewinne 1914 u. 1915: je frs. 50 000, die übrigen gezogenen Lose werden mit frs. 100 ausbezahlt u. zwar 1914: 2271 Lose, 1915: 2318 Lose; in den Jahren 1916—18 werden alle Lose mit frs. 100 ausbezahlt. Zahlst. in Deutschland keine, in Lüttich: Stadtkasse. Kurs Ende 1891—1914: In Frankf. a. M.: 126, 124, 124, 127, 133, 132, 131, 136, 125, 136, 126, 126, 132, 137,50, 140, 140, 135, 130, 132, 150, 130, 130, 125, —*%. Verj. der Coup. in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F. Usance: Mangels Coup.-Bogen sind 1875 auch die mit deutschem Stempel versehenen Stücke eingezogen u. durch neue mit gleichen Nummern ersetzt, auf denen das Reichskanzleramt auf Antrag die Umlaufsfähigkeit kostenfrei bescheinigt; nur mit dieser Bescheinigung versehene Stücke sind lieferbar.

Bosnien und Hercegovina.

Mit 5. Oktober 1908 der österr.-ungar. Monarchie einverleibt.

Budget:	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss	Defizit
1895	K 28 169 980	K 28 021 440	K 148 540	—
1896	„ 28 827 180	„ 28 736 592	„ 190 588	—
1897	„ 36 331 360	„ 36 174 206	„ 157 154	—
1898	„ 38 488 500	„ 38 371 640	„ 116 860	—
1899	„ 39 098 500	„ 38 993 560	„ 104 940	—
1900	„ 41 654 881	„ 41 526 368	„ 128 513	—
1901	„ 42 789 881	„ 42 591 451	„ 198 430	—
1902	„ 44 846 281	„ 44 582 296	„ 263 985	—
1903	„ 46 123 801	„ 45 849 303	„ 274 498	—
1904	„ 49 500 331	„ 49 318 892	„ 18 439	—
1905	„ 51 415 201	„ 51 362 793	„ 52 408	—
1906	„ 58 814 378	„ 58 814 378	„ —	—
1907	„ 60 840 391	„ 60 811 717	„ 28 674	—
1908	„ 66 487 959	„ 66 442 018	„ 45 941	—
1909	„ 71 320 483	„ 71 299 013	„ 21 470	—
1910	„ 74 376 409	„ 74 251 960	„ 124 449	—
1911	„ 79 129 475	„ 79 535 715	„ —	K 406 240
1912	„ 84 551 569	„ 84 277 555	„ 274 014	—
1913	„ 92 997 594	„ 92 987 887	„ 9 708	—
1914*(½J.),	„ 52 564 632	„ 52 526 409	„ 38 223	—

*) seit 1914 ist das Rechnungsjahr auf die Zeit vom 1./7. bis 30./6. verlegt worden, daher für 1914 nur ½ Jahr.

4% **Bosnisch-Hercegovinische Landes-Anleihe von 1895.** K 24 000 000 in Stücken à K. 200, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Innerh. längstens 60 Jahren nach einem Verl.-Plan; von 1905 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Sarajevo: Landeskassa; Wien: Wiener Bank-Verein; Budapest: Ung. Fil. des Wiener Bank-Vereins; Berlin u. Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Berlin: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank. Zahlung der Coup. u. verl. Oblig. steuerfrei ohne jeden Abzug in Deutschl. in Mark zum jeweil. Tageskurse von kurz Wien. Aufgel. 10./2. 1896 zu 97.75%. Kurs Ende 1896—1914: In Berlin: 97.30, 97.10, 94, 89.50, 86.10, 87.75, 95, 97.80, 96.30, —, 95.10, —, —, —, 90.25, 83.50, 81, —*%. — In Frankf. a. M.: 97.45, 96.70, 94, 90, 86, 88.10, 95, 98, 96.30, 94.90, 95.20, 91.50, 89, 92.80, 91.50, 90, 82.80, 83, —*%.

4½% **Bosnisch-Hercegovinische Eisenbahn-Landes-Anleihe von 1898.** Begeben auf Grund der Kaiserl. Verordn. v. 7./7. 1898 (R.-G.-Bl. Nr. 122) und des Ges.-Art. Nr. XXIV von 1898 zum Zwecke des Baues einer schmalspurigen Eisenbahn von der Station Gabela der bosnisch-hercegov. Staatsbahnen bis zur Dalmatiner Grenze und in der weiteren Fortsetzung dieses Bahnbaues in der Richtung gegen die Bocche di Cattaro für die erforderliche Teilstrecke, welche die zur Hercegovina gehörige Sutorina durchquert, endlich für eine von der erstgenannten Bahnlinie abzweigende Flügelbahn nach Trebinje und eine zweite bis zur Dalmatiner Grenze in der Richtung nach Gravosa (Ragusa). K 22 000 000 in Stücken à K 200, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plan binnen längstens 60 Jahren; in den ersten 6 Jahren durch halbjährl. zu bewirk. Rückkauf, nach Ablauf dieser 6 Jahre durch Verl. am 1./7. (erstmalig am 1./7. 1905) per 1./10.; v. 1./7. 1905 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Für die pünktl. Verzins. u. Rückzahl. dieser Anl. haftet das gesamte Landesvermögen Bosniens u. der Hercegovina, sowie die Einkünfte derselben. Ausserdem ist die für die Verzinsung u. Amortisation dieser Eisenbahnanleihe erforderliche Annuität dadurch be-